

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 21.05.2007

Niederschrift

zur 9. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf

am Dienstag, dem 08.05.2007,

im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle, Untergasse 34, 35398
Gießen-Allendorf.

Sitzungsdauer: 20:00 - 22:05 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Thomas Euler	SPD	Ortsvorsteher
Frau Ellen Volk	SPD	
Herr Hans Wagner	SPD	
Herr Prof. Dr. Franz-Josef Bockisch	CDU	
Herr Jörg Schreiber	CDU	
Herr Manfred Becker	FW	
Herr Gerhard Greilich	Bündnis 90/Die Grünen	

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin
Herr Wolfgang Sahmland	

Stadtverordneter:

Herr Prof. Dr. Klaus Kramer

Schrifführer/-in:

Frau Sandra Walther	Stellv. Schrifführerin
---------------------	------------------------

Entschuldigt fehlen:

Herr Tobias Blöcher	SPD
Herr Hans Heller	FW

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Ortsbeirates am 20.03.2007
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Aussprache über die erfolgte Baustellenbesichtigung
5. Ausstattung der Mehrzweckhalle mit Tagungsmedien OBR/0969/2007
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.03.2007 -
6. Neue Bestuhlung in der Mehrzweckhalle/alternativ: OBR/0970/2007
Anschaffung weiterer Sitzkissen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.03.2007 -
7. Sanierung des Strommastes an der Gemarkungsgrenze OBR/0971/2007
Allendorf/Lahn-Lützellinden-Kleinlinden (am Ende der
Kleinlindener Straße)
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.03.2007 -
8. Erhaltung der Fußgängerbehelfsbrücke auf Dauer OBR/0972/2007
- Antrag des Ortsvorstehers vom 12.04.2007 -
9. Wegeausbesserung OBR/0973/2007
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
25.04.2007 -
10. Einbau der behauenen Steine der alten Kleebachbrücke in OBR/0975/2007
den Bachlauf unterhalb des Wehres
- Antrag der SPD-Fraktion von 27.04.2007 -
11. Aufstellung weiterer Abfallkörbe am Allendorfer OBR/0976/2007
Wäldchen
- Antrag des Ortsvorstehers vom 28.04.2007 -
12. Mitteilungen und Anfragen
13. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Vor Beginn der Sitzung, außerhalb der Tagesordnung, findet eine kurze Aussprache über die eben erfolgte Baustellenbesichtigung statt. Die Fragen, die sich ergeben haben, werden unter TOP 4 aufgeführt.

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Euler eröffnet die 9. Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Nachdem er bekannt gibt, dass der frühere Allendorfer Gemeindevertreter, Ortsbeiratsmitglied, Stadtverordnete der Stadt Gießen und Schiedsman Herr Wilhelm Heußner am 25.03.2007 verstorben ist, erinnert er daran, dass heute vor 62 Jahren, am 08. Mai 1945, Kriegsende gewesen ist. Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Weil Ortsvorsteher Euler am 23. April 2007 sein 10jähriges Ortsvorsteherjubiläum feierte, spendiert er allen Anwesenden ein Getränk.

Gegen die Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch und ist somit genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Ortsbeirates am 20.03.2007

Die Niederschrift der 8. Sitzung des Ortsbeirates am 20.03.2007 wird einstimmig genehmigt.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

➤ **Ortsvorsteher Euler stellt fest, dass folgende Punkte *noch nicht* beantwortet sind:**

Aus der 3. Sitzung, TOP 5: „Sperrung des Weges entlang des Allendorfer Wäldchens für Kraftfahrzeuge, Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2006“

Ortsvorsteher Euler bittet Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich um Erledigung. Der genaue Plan sei der Niederschrift der 2. Ortsbeiratssitzung beigefügt.

Aus der 4. Sitzung, TOP 7: „Rundweg rund um Allendorf“

Ortsvorsteher Euler stellt fest, dass der Magistrat zwar geantwortet habe, eine Zusicherung hinsichtlich der Unterstützung mit Kartenmaterial u.ä. aber nach wie

vor ausstehe.

Aus der 5. Sitzung, TOP 4: „Stärkung der Rechte der Ortsbeiräte in der Universitätsstadt Gießen, Antrag des Ortsvorstehers vom 24.09.2006“

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass dieser Punkt auf der nächsten Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung stehe und erst im Anschluss mit einer Antwort zu rechnen ist.

Aus der 5. Sitzung, TOP 13: „Sofortiger Stopp der Erdaufschütterungen im Bereich des Sonderlandeplatzes Lützellinden, Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2006“

Ortsvorsteher Euler hält fest, dass die Antwort des Magistrats eingegangen ist, aber die Anfragen der Herren Becker und Heller nicht beantwortet wurden. Unter TOP 12 der heutigen Sitzung wird der beschlossene Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2006 behandelt.

Aus der 8. Sitzung, TOP 6: „Pflege der städtischen Streuobstwiesenfläche „Kuhweide“, Antrag der SPD-Fraktion vom 30.12.2006“

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich sichert entsprechende Maßnahmen für den kommenden Herbst zu. Eine schriftliche Antwort wird noch folgen.

Aus der 8. Sitzung, TOP 7: „Reinigung, Sanierung und zusätzliche Teilumzäunung des Spiel- und Bolzplatzes „In der Aubach“, Antrag der CDU-Fraktion vom 11.03.2007

Aus der 8. Sitzung, TOP 10: „Unterstellmöglichkeit (Wartehäuschen) für Fahrgäste der Haltestelle „Mühle“, Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2007

Aus der 8. Sitzung, TOP 11: „Herstellen eines Bürgersteiges und Baumpflanzung in der Allendorfer Straße“, Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2007

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich beantwortet die Punkte zwei und drei des Antrages und kündigt eine schriftliche Antwort an.

Aus der 8. Sitzung, TOP 12: „Informationen zur beabsichtigten Straßensanierung „Obergasse“, Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2007

Aus der 8. Sitzung, TOP 14: „Anlage von zwei Feldholzinseln“, Antrag der FW-Fraktion vom 07.03.2007

Aus der 8. Sitzung, TOP 15 (Mitteilungen und Anfragen): „Freiräumen der

Entwässerungsgräben

Herr Becker teilt mit, dass Herr Eschke vom Tiefbauamt zugesagt habe, in den nächsten Tagen die Verbindungsrohre frei räumen zu lassen.

➤ **Ortsvorsteher Euler stellt fest, dass folgende Punkte inzwischen beantwortet wurden:**

Aus der 4. Sitzung, TOP 9: „Bürgersteigerneuerung an diversen Straßen, Antrag der FW-Fraktion“, Anfrage des Herrn Greilich in der 8. Sitzung

Aus der 5. Sitzung, TOP 5: „Sanierung der Bordsteine der Hauptwege auf dem Allendorfer Friedhof, Antrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2006“

Aus der 5. Sitzung, TOP 8: „Alternativstandort für den Vereinscontainer der Allendorfer Burschenschaft, Antrag der SPD-Fraktion vom 24.10.2006“

Aus der 5. Sitzung, TOP 10: „Einstellung von Landkauf in der Gemarkung Allendorf/Lahn für die Gewerbegrößfläche Lützellinden, Antrag der FW-Fraktion vom 25.10.2006“

Aus der 8. Sitzung, TOP 5: „Aussprache über die erfolgte Baustellenbesichtigung; Baustellenbedingte Nichtabholung des Mülls der Mehrzweckhalle

Aus der 8. Sitzung, TOP 5: „Aussprache über die erfolgte Baustellenbesichtigung; Alternativstandorte für die Lagerung des Materials während der Bauphase“

Aus der 8. Sitzung, TOP 9: „Dritter Anlauf zur Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Allendorfer/Lützellindener Straße, Antrag der SPD-Fraktion vom 31.01.2007

Aus der 8. Sitzung, TOP 13: „In der Gemarkung frei laufende Hunde“, Antrag der FW-Fraktion vom 07.03.2007

Unter TOP 12 der heutigen Sitzung wird das Thema behandelt.

Reparatur der Gehwege durch die Bürger/innen; Anfrage von Herrn Greilich in der 8. Sitzung des Ortsbeirates am 20.03.2007, TOP 3

4. Aussprache über die erfolgte Baustellenbesichtigung

Diskussion:

Ortsvorsteher Euler stellt fest, dass es sich bei der Firma um gute und

zuverlässige Baufirmen handelt und die Baufortschritte beachtlich sind.

Herr Wagner teilt mit, dass die Strecke zwischen der Sporthalle zum Backhaus hin als Rennstrecke benutzt würde und bittet um Abhilfe. Eine Möglichkeit wäre, Hindernisse (Schikanen) auf zu bauen. Herr Greilich teilt mit, dass sowohl Anwohner als auch Geschäfte durch die Baustelle stark belastet seien. Ortsvorsteher Euler ruft dazu auf, möglichst jetzt in diesen Geschäften ein zu kaufen, um langfristig für den Erhalt der Geschäfte in Allendorf zu sorgen.

Zur Baustellenbesichtigung ergeben sich folgende Fragen:

1. Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Kramer und Herr Becker möchten wissen, wie die Rückhaltevorrichtung an der Kreuzung Untergasse/Triebstraße funktioniert und bitten um Erläuterung.
2. Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Kramer fragt, woran der bisherige Rückstau gelegen hat. Lag der bisherige Rückstau am zu eng bemessenen Querschnitt der Abwasserleitung und wie sieht der Querschnitt der neuen Abwasserleitung aus?
3. Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Kramer fragt nach, ob die Kabelfernsehfirma „lesy“ Hausanschlüsse (auf Wunsch der Bürger) im Rahmen der Baumaßnahme Untergasse gelegt hat, um später ein Aufreißen der Bürgersteige bzw. der Straßen zu vermeiden.

**5. Ausstattung der Mehrzweckhalle mit Tagungsmedien
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.03.2007 -**

OBR/0969/2007

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, über seine Beteiligung an der Stadthallen GmbH darauf hinzuwirken, dass für die Nebenräume in der Mehrzweckhalle (Ortsbeiratssitzungszimmer und "Grüner Salon") künftig vor Ort eine Leinwand, ein Overheadprojektor und ein Beamer zur Verfügung stehen.

Begründung:

Sowohl im Ortsbeiratssitzungszimmer wie auch im "Grünen Salon" der Mehrzweckhalle finden seit jeher Sitzungen und Tagungen statt. Sehr häufig wird heutzutage mit Präsentationen gearbeitet. Hierzu werden moderne Tagungsmedien wie Laptop und Beamer oder ein Overheadprojektor genutzt. Die Veranstalter müssen diese Medien zur Zeit immer noch mitbringen. Selbst das Anfordern einer Leinwand stellt in der Allendorfer Mehrzweckhalle ein Problem dar, da die hauseigene Leinwand seit einigen Jahren kaputt ist. Bei der Planung der Mehrzweckhalle gingen einst deren Befürworter davon aus, dass die Mehrzweckhalle als "erstes Haus am Platze" ein Tagungszentrum ist und

auch überörtliche Kongresse dort stattfinden können. Die derzeitige Hallenausstattung wird diesem Anspruch jedoch bei weitem nicht mehr gerecht. Wenn man Referenten einlädt muss man sich fast schämen, dass dort keine Tagungsmedien vorhanden sind.

Diskussion:

Frau Volk trägt den Antrag für die SPD-Fraktion vor und begründet ihn.

Herr Becker und Herr Prof. Dr. Bockisch sprechen sich gegen die Anschaffung eines Overheadprojektors aus.

Die SPD-Fraktion übernimmt den Vorschlag und streicht in ihrem Antrag den Overheadprojektor.

Der geänderte Antrag lautet nun wie folgt:

Der Magistrat wird gebeten, über seine Beteiligung an der Stadthallen GmbH darauf hin zu wirken, dass für die Nebenräume in der Mehrzweckhalle (Ortsbeiratssitzungszimmer und „Grüner Salon“) künftig vor Ort eine Leinwand und ein Beamer zur Verfügung stehen.

Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen

6. **Neue Bestuhlung in der Mehrzweckhalle/alternativ: OBR/0970/2007**
Anschaffung weiterer Sitzkissen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.03.2007 -
-

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, über seine Beteiligung an der Stadthallen GmbH darauf hinzuwirken, dass für den großen Saal der Mehrzweckhalle eine neue Bestuhlung, alternativ weitere Sitzkissen angeschafft werden.

Begründung:

Die Stühle im großen Saal der Mehrzweckhalle sind so alt wie die Halle selbst, nämlich über 34 Jahre. Es gibt zunehmend Beschwerden darüber, dass die Stühle unbequem, kalt und alt sind. Vor einigen Jahren wurde zwar auf Beschluss des Ortsbeirates hin Sitzkissen beschafft, diese reichen aber für Großveranstaltungen wie Festakte oder Konzerte bei weitem nicht aus. Eigentlich wäre eine neue Bestuhlung fällig. Da aber stets auf die Kostensituation verwiesen wird, sollen zumindest alternativ weitere Sitzkissen angeschafft werden.

Diskussion:

Herr Wagner trägt den Antrag für die SPD-Fraktion vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: ohne weitere Diskussion einstimmig beschlossen

7. **Sanierung des Strommastes an der Gemarkungsgrenze Allendorf/Lahn-Lützellinden-Kleinlinden (am Ende der Kleinlindener Straße)** **OBR/0971/2007**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.03.2007 -
-

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass der Strommast an der Gemarkungsgrenze Allendorf/Lahn - Lützellinden - Kleinlinden, hinter dem Grundstück Kleinlindener Straße, Haus Nr. 65, saniert wird.

Begründung:

Der Strommast an o.g. Stelle führt die elektrische Oberleitung den Boden. Dieser Mast ist aber mittlerweile stark verrostet. Die Erfahrungen in Münster im Jahr 2006 haben gezeigt, dass große Schneemassen gar manche Masten zum Biegen gebracht haben. Auch die Allendorfer und Lützellindener haben an Weihnachten 2006 erfahren können, was es heißt, wenn der Strom plötzlich weg ist, wenn auch nur für kurze Zeit.

Der beschriebene Mast ist stark verrostet und strahlt keine Sicherheit mehr aus. Hier ist eine Sanierung erforderlich.

Diskussion:

Herr Wagner trägt den Antrag für die SPD-Fraktion vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: ohne weitere Diskussion einstimmig beschlossen

8. **Erhaltung der Fußgängerbehelfsbrücke auf Dauer** **OBR/0972/2007**
- Antrag des Ortsvorstehers vom 12.04.2007 -
-

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, die ursprünglich im Rahmen der Sanierung der Untergasse als Fußgängerbehelfsbrücke geplante Holzbrücke über den Kleebach auf Dauer zu erhalten und das gesamte rechte Kleebachufer in die vorhandene Parkanlage „Grünanlage am Kleebachwehr“ mit einzubeziehen.

Begründung:

Bereits in der letzten Ortsbeiratssitzung hatte ich schon angesprochen, dass wir uns durchaus vorstellen könnten, o. g. Brücke auf Dauer als festen Bestandteil an diesem Platz zu belassen. Seitdem nun am 2. April 2007 der offizielle Fußweg zwischen den beiden Ortsteilen über eben diese Behelfsbrücke geöffnet wurde, werde ich jeden Tag mehrfach darauf angesprochen. Es wird dabei stets der

Wunsch geäußert, dass ich mich bitte darum kümmern soll, die Brücke beizubehalten. Selbst als ich ein paar Tage über Ostern in Urlaub war, wurde mein Anrufbeantworter diesbezüglich komplett voll gesprochen.

Es besteht demnach im Ort ein sehr großer Wunsch auf Beibehaltung dieser Brücke und auf Einbeziehung des gesamten rechten Kleebachufers an dieser Stelle in die Parklandschaft inmitten des Dorfes. Das rechte Kleebachufer wurde bislang nicht in dem Maße wahrgenommen, wie es jetzt der Fall ist. Die Brücke und der Weg über die Grünanlage am Kleebachwehr haben dafür gesorgt, dass vom Kindergartengelände in der Kleinlindener Straße aus über die Grünanlage an der Bergstraße, über den noch umzugestaltenden Platz am ehemaligen Springbrunnen bis hin zur Grünanlage am Kleebachwehr ein Grünstreifen durch das Zentrum des Ortes entstanden ist und dies nun als eine Einheit wahrgenommen wird.

Da auch mich der Gedanke nicht mehr loslässt, habe ich mir bei meinem Wanderurlaub über Ostern in der Eifel auch die dortigen Brücken der Wanderwege angeschaut; diese sehen auch nicht anders aus als unsere Behelfsbrücke. Vielleicht müsste das Holz ein bisschen abgeschliffen und die Stahlträger noch gestrichen werden, aber ansonsten ist die Brücke völlig in Ordnung und eignet sich offensichtlich für einen dauerhaften Weiterbetrieb. Als ich im Jahr 2000 beim „Brainstorming“ für das Kommunalwahlprogramm 2001 auch schon mal über eine Brücke an dieser Stelle laut nachgedacht hatte, war dies noch Utopie, zumal man es sich zum damaligen Zeitpunkt noch dies nicht vorstellen konnte. Jetzt aber besteht die Möglichkeit, ohne großen Aufwand durch eine Brücke das rechte und linke Kleebachufer zu einer Parklandschaft zu verbinden, und dies inmitten des Ortes - zwischen Ruhebänken, Tretbecken und Bouleplatz - und am Kleebach, der über ein Wehr plätschernd mitten durch diesen Park hindurchfließt.

Die dauerhafte Beibehaltung der Behelfsbrücke und die Einbeziehung des gesamten rechten Kleebachbereiches in die vorhandene Parklandschaft würde eine Bereicherung für das gesamte Ortsbild darstellen.

Wir sollten die Chance dazu nicht vertun! Wenn nicht jetzt – wann dann?

Diskussion:

Ortsvorsteher Euler übergibt den Vorsitz an seinen Stellvertreter, Herrn Becker, und trägt seinen Antrag mit Begründung vor.

Herr Greilich äußert Bedenken, ob die Statik bez. des dauerhaften Erhaltes dafür spricht. Er wird gegen den Erhalt der provisorischen Brücke stimmen, da deren dauerhafte Herrichtung erhebliche Kosten verursachen wird, die den Bürgern nicht zugemutet werden können.

Herr Prof. Dr. Bockisch ist grundsätzlich für eine Erweiterung der Parkanlage. Er

gibt zu Bedenken, dass im Falle, dass die provisorische Brücke bliebe, es zwei Brücken nebeneinander gebe und dadurch weniger Platz für die Gestaltung einer Grünanlage vorhanden sei.

Herr Becker stellt klar, dass es sich bei dieser Brücke nur um ein Provisorium handelt und längerfristig nicht so bleiben kann, ohne das weitere Kosten anfallen.

Nachdem Frau Bürgermeisterin Weigel-Greulich prüfen lassen will, wie hoch die Kosten für eine dauerhafte Nutzung sind und ob die Statik langfristig gesichert ist, schlägt Herr Schreiber vor, den ersten Teil des Antrages in einen Prüfantrag zu ändern.

Ortsvorsteher Euler übernimmt den Vorschlag des Herrn Schreiber, den ersten Teil seines Antrages in einen Prüfantrag und den zweiten Teil in einen Sachantrag zu ändern und regt an, über den Antrag getrennt abstimmen lassen.

Der geänderte Antrag lautet nun:

- 1. Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob die ursprünglich im Rahmen der Sanierung der Untergasse als Fußgängerbehelfsbrücke geplante Holzbrücke über den Kleebach auf Dauer erhalten werden kann.**
- 2. Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, das gesamte rechte Kleebachufer in die vorhandene Parkanlage „Grünanlage am Kleebachwehr“ mit einzubeziehen.**

**Beratungsergebnis: Zu 1.: mehrheitlich beschlossen
bei 5-Ja-Stimmen (SPD-Fraktion, CDU-Fraktion) und 2-Nein-
Stimmen (Fraktion Bündnis90/Die Grünen, FW-Fraktion)**

Zu 2.: einstimmig beschlossen

Ortsvorsteher Euler übernimmt wieder den Vorsitz.

- 9. Wegeausbesserung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
25.04.2007 -**

OBR/0973/2007

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, den Weg von der Brücke am Angangsberg entlang dem Kleebach bis zur Hoppensteinstraße ausbessern zu lassen.

Begründung:

Es handelt sich um einen von Fußgängerinnen und Fußgängern und

Radfahrerinnen und Radfahrern viel genutzten Weg. Durch Absenkungen, Frostaufbrüche usw. sind Löcher entstanden, die eine Gefährdung der Nutzerinnen und Nutzer, insbesondere bei Dunkelheit, mit sich bringen.

Diskussion:

Herr Greilich trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: ohne weitere Diskussion einstimmig beschlossen

**10. Einbau der behauenen Steine der alten Kleebachbrücke in den Bachlauf unterhalb des Wehres OBR/0975/2007
- Antrag der SPD-Fraktion von 27.04.2007 -**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, die beim Abriss der alten Brücke in der Untergasse angefallenen behauenen Steine unterhalb des Wehres in den Bachlauf des Kleebaches einzubauen.

Begründung:

Beim Abriss der alten Brücke wurden schön behauene Steine freigelegt, die sich wunderbar dazu eignen, einen zusätzlichen Blickfang zu schaffen. Unterhalb des bereits vorhandenen Wehres in den Bachlauf gelegt, würden sie nicht nur die Optik des Baches verbessern, sondern sie könnten auch zum Schutz des Uferbereiches beitragen. Des weitern würden sie den Bachlauf etwas anheben und dadurch den Fischen, zumindest bei erhöhtem Wasserstand, den Aufstieg über das Wehr erleichtern.

Diskussion:

Frau Volk trägt den Antrag für die SPD-Fraktion vor und begründet ihn. Ortsvorsteher Euler möchte im Protokoll festgehalten haben, dass Herr Blechschmidt von der Denkmalpflege vorgeschlagen hat, jeweils einen Stein und einen spitzen Gründungseichenbalken der alten Brücke in die neue Kleebachanlage ein zu bauen, um an die alte Brücke zu erinnern. Zurzeit werden die Steine beim Neuen Friedhof „zwischengelagert“.

Herr Becker schlägt vor, die Steine nicht in den Bachlauf zu legen, sondern bei der Gestaltung der Parkanlage mit ein zu beziehen.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich stellt klar, dass zunächst auch, bevor die Steine in den Bach eingebaut werden können, wasserwirtschaftlich, auch hinsichtlich des Hochwasserschutzes und der Tiere, die sich ansiedeln könnten, geprüft werden muss.

Nach Vorschlag von Herrn Prof. Dr. Bockisch, den Antrag zu ändern, da die behauenen Steine bei Neugestaltung der Parkanlage mit einbezogen werden sollte, übernimmt die SPD-Fraktion diesen Vorschlag in ihren Antrag.

Über folgenden geänderten Antrag wird abgestimmt:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, die beim Abriss der alten Brücke in der Untergasse angefallenen behauenen Steine bei der Neugestaltung der Parkanlage mit ein zu beziehen.

Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen

**11. Aufstellung weiterer Abfallkörbe am Allendorfer Wäldchen OBR/0976/2007
- Antrag des Ortsvorstehers vom 28.04.2007 -**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, an dem Weg südlich des Allendorfer Wäldchens (ggf. auch an anderen Wegen) weitere Abfallkörbe aufzustellen.

Begründung:

Durch das Aufstellen der Hinweisschilder der Jagdgenossenschaft muss den Hundebesitzern auch eine Gelegenheit gegeben werden, sich des mit Plastiktüten o. ä. aufgenommenen Hundekots zu entledigen. Es ist verständlich, dass dies nur dort geschehen kann, wo städtische Bedienstete ohnehin ihre Leerungsrouten abfahren.

Diskussion:

Ortsvorsteher Euler trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: ohne weitere Diskussion einstimmig beschlossen

12. Mitteilungen und Anfragen

➤ **Deponieeigenkontrollbericht**

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass der Kreisausschuss des Landkreises Gießen den Deponieeigenkontrollbericht vorgelegt habe.
Im wöchentlichen Wechsel soll der Bericht von Ortsbeiratsmitglied zu Ortsbeiratsmitglied weitergereicht werden.

➤ **Landesehrenbrief**

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass die Gemeinde Biebertal den Ehrenbrief des

Landes Hessen an die Allendorferin Frau Brigitte Meckel-Jung verliehen habe.

➤ **Untergasse**

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass am 02. April 2007 wegen des Fortganges in der Untergasse ein Pressetermin, initiiert durch Herrn Stadtrat Rausch, stattgefunden habe.

➤ **Dritter Anlauf zur Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Allendorfer/Lützellindener Straße, OBR/0868/2006**

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass der Ortsvorsteher aus Kleinlinden und er selbst eine Anhörung durchführen wollten.

Inzwischen habe sich die Sachlage geändert, da der Magistrat die Realisierung des Kreisverkehrs in den Ortsteilen ablehnt und ankündigt, an einer Anhörung nicht teilzunehmen. Ortsvorsteher Euler bedauert, dass sich der Magistrat weigert, Argumente für einen Kreisverkehr anzuhören.

➤ **In der Gemarkung fei laufende Hunde;** Antrag der FW-Fraktion vom 07.03.2007; OBR/0874/2007

Herr Becker bittet, die entsprechenden städtischen Satzungsregelungen zur Verfügung zu stellen.

➤ **Sofortiger Stopp der Erdaufschüttungen im Bereich des Sonderlandplatzes Lützellinden, OBR/0546/2006**

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass seine Frage beantwortet sei, d.h. der Baustopp weiter bestehe.

Hingegen die Fragen der Herren Becker und Heller seien nicht beantwortet worden.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich verweist auf einen Beteiligungsbericht, den sie bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates mitbringen will.

Es wird zu Protokoll genommen, dass die Herren Manfred Becker und Hans Wagner heute morgen (08. Mai) wieder neue Erdaufschüttungen entdeckt haben bzw. dass frische Erdaufschüttungen geplant wurden.

Es besteht der Verdacht, dass das Bauverbot nicht eingehalten wird.

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, unverzüglich Kontrollen durch zu führen.

Herr Becker weist darauf hin, dass die Aufschüttungen nordöstlich, in

Verlängerung der Landebahn, sehr wohl in der Allendorfer Gemarkung und damit im Stadtgebiet Gießen liegen und dass damit auch die vom Magistrat bestrittene Zuständigkeit des Ortsbeirats Allendorf und der Stadt Gießen gegeben ist.

➤ **Verfassungsklage gegen die Studiengebühren**

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass in der Verwaltungsstelle und im Stadtbüro Erklärungen kostenlos beglaubigt werden können.

➤ **Wilde Müllablagerung an der Gemarkungsgrenze zu Münchholzhausen**

Herr Becker stellt fest, dass genau das eingetreten ist, was der Ortsbeirat in seiner letzten Sitzung befürchtet hat. Der Bauschutt wird nämlich dazu genutzt, um den Hang zu erweitern.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich erklärt, dass durch die Änderungen des Hessischen Naturschutzgesetzes solche Maßnahmen legal sind.

Herr Becker stellt dies in Frage und ist mit dieser Regelung nicht einverstanden.

➤ **Schneller Netzzugang ins Internet**

Frau Volk teilt mit, dass ein Netzbetreiber einen höheren Zugriff ins Internet gewährleisten will und eine Station auf dem Haus ihrer Eltern (Kleinlindener Straße 5 A) errichten wollte.

Der Stadtverordnete Herr Prof. Dr. Kramer will sich diesbezüglich erkundigen.

➤ **Hochwasserdamm**

Herr Becker teilt mit, dass das Tiefbauamt erklärt habe, dass in Kürze am Hochwasserdamm, im Sperrwerk ein Schieber, zunächst für die Dauer der Bauphase, eingebaut werden würde.

Der Ortsbeirat bittet um weitere Erläuterung.

➤ **Gewerbegroßfläche Lützellinden**

Herr Becker teilt mit, dass die seinerzeit im Ortsbeirat Allendorf gestellten Fragen vom Magistrat **nicht** beantwortet wurden. Nun seien diese im Ortsbeirat in Lützellinden beantwortet worden.

Die Antworten (aus der Lützellindener Ortsbeiratssitzung) sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

13. **Bürgerfragestunde**

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Kramer teilt mit, dass, bedingt durch die Baumaßnahme in der Untergasse, die Busse und auch die Feuerwehr in der Straße „Am Zehntfrei“ nicht mehr richtig durchkommen und bittet um Abhilfe.

Ortsvorsteher Euler sichert zu, Kontakt mit der freiwilligen Feuerwehr aufzunehmen, um mit dem großen Feuerwehrfahrzeug die Durchfahrtsmöglichkeiten in allen Allendorfer Straßen zu prüfen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 03.07.2007, um 20:00 Uhr statt.

Zuvor findet ein Ortstermin mit den Ortsbeiratsmitgliedern um 19:30 Uhr zur Besichtigung des Stauwerkes in der Obergasse statt.

Antragsschluss bei dem Ortsvorsteher ist Sonntag, 24. Juni 2007, 8:00 Uhr.

gez.

gez.

gez.

Thomas Euler
Ortsvorsteher

Manfred Becker
Stellv. Ortsvorsteher

Sandra Walther
Stellv. Schriftführerin